

Inhalt

Vorwort	9
<i>Michael Hagner</i>	
Einleitung	15
1. Moderne Psychiatrie im Heiligen Land	20
Die »Psychopathologie« des »Neuen Juden«	20
Die Anfänge	24
Psychiatrie und Emigration – Die »Auslese des Menschenmaterials«	33
Ethnizität und psychische Krankheiten	40
Schizophreniekranke in Palästina	51
Zusammenfassung	52
2. Die Deutschen kommen	55
Die Ankunft der jüdischen Ärzte in Palästina	59
Die Gründung der Neuropsychiatrischen Gesellschaft Eretz Israels	67
Die Vereinigung für psychische Hygiene Palästinas und die Eugenikfrage	73
Psychisch kranke Einwanderer der fünften Alijah	86
Die Jugendeinwanderung	93

3. Die Professionalisierung der israelischen Psychiatrie 1948–1960	101
Die Rolle der Gesetzgebung	108
Der Bettenmangel und die Errichtung zusätzlicher psychiatrischer Einrichtungen	115
Das Zeitalter der Psychopharmakologie	126
4. Die Schoah-Überlebenden und die israelische Psychiatrie	133
Die Lager der Displaced Persons	135
Die Frage der Psychohygiene bei Schoah-Überlebenden	142
Schoah-Überlebende im Staat Israel	156
Deutsche Entschädigungen für Schoah-Überlebende und die israelische Psychiatrie	170
Von der Leugnung zur Anerkennung? Schoah-Überlebende mit psychischen Problemen von den 1970er Jahren bis zur Gegenwart	181
Epilog	193
Literatur	198
Dank	209
Glossar	211